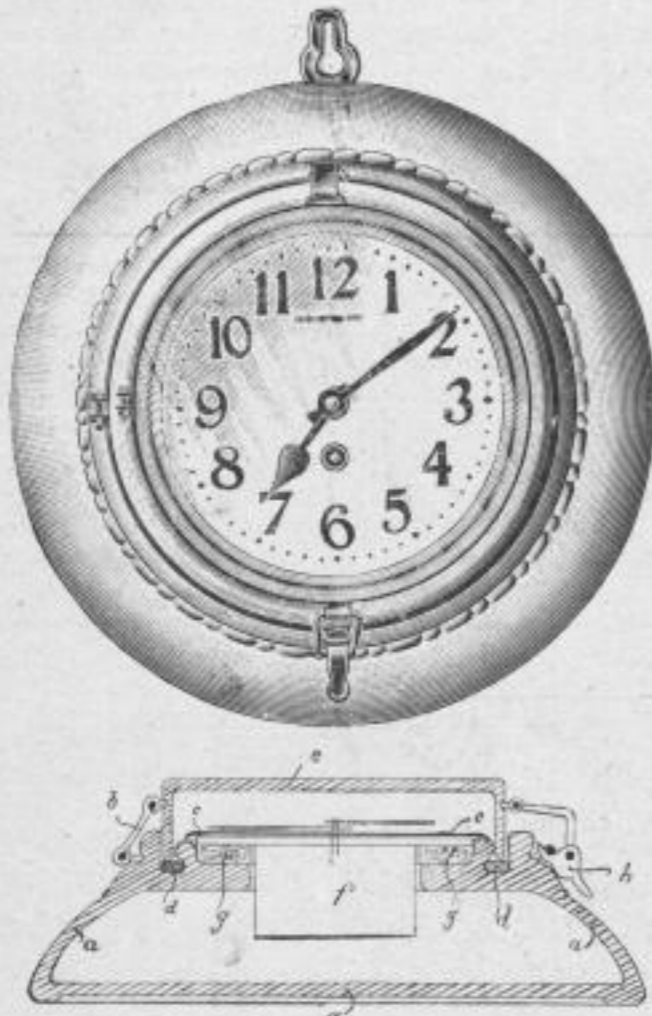


- 83c. 492497. Zweiteiliges Oelnäpfchen aus Aluminium. Arthur Zwetsch, Oberstein. 4. 12. 11.  
 74a. 493390. Elektrische Weckuhr. Adolf Seng, Cassel, Schützenstr. 13. 23. 12. 11.  
 83a. 492539. Resonanzverstärker bei Tongebnern durch Uebertragung der Schwingungen auf den Resonanzboden. Friedr. Mauthé, G. m. b. H., Schwenningen a. N. 21. 12. 11.  
 83a. 492540. Taschenuhr mit Bierzählvorrichtung. Georg Raab, Pressath. 21. 12. 11.  
 74a. 493923. Elektrischer Wecker mit in den Stromkreis eingeschalteter Glühlampe. August Lehder und Adam Schauerermann, Oberursel a. T. 23. 12. 11.  
 83a. 494033. Mit Sikken versehene Seitenteile zum Einschleiben der Vorder- und Rückwände für Uhrgehäuse. Albert Witzel & Cie., Metallwarenfabrik, Ludwigsburg. 2. 1. 12.  
 83a. 494037. Uhr mit doppeltem Schlagwerk. Friedrich Swaczyna, Heydick b. Turoschehn, Kr. Jöhannisburg, Ostpr. 5. 1. 12.  
 83a. 494038. Massives Wanduhrgehäuse aus gipsartigem Material, Dorotheenstr. 36. 6. 1. 12.

### Verschiedenes.

**Drei Vorschläge für Etablierungen** gibt die Firma Rud. Flume, Berlin SW. 19 heraus. Diese Anleitung wird gewiss in Uhrmacher- und Gehilfenkreisen mit grosser Freude begrüsst werden, da sie bei Neueinrichtungen von Geschäften und für Erweiterungen wertvolle Hinweise gibt, die bisher vollständig fehlten. Jeder wird bei dem Anblick der dicken Furniturenkataloge selbst gefühlt haben, dass es schon eine ziemliche Aufwendung von Zeit und Kraft bedeutet, aus der Fülle des Gebotenen das Passende herauszusuchen; die Uebersicht ist vollständig verloren gegangen. Hier als Wegweiser zu dienen, ist der Zweck der Vorschläge, die nur das Notwendigste bringen. Dem Prospekten beigegeben ist ausserdem eine Anleitung zur Buchführung, auf die wir im Interesse eines jeden einzelnen Kollegen noch besonders hinweisen möchten.

**Die bekannte Spezialfirma Gustav Bössenroth, Uhrenfabrik, Küchenuhren, Fayenceuhren usw., Berlin S. 42, Ritterstrasse 92,** hat soeben eine neue,



gut verschlossene, wasser- und luftdichte Uhr herausgebracht, welche verdient, in weiteren Uhrmacherkreisen bekannt zu werden, und wir deshalb nebenstehende 1. Abbildung der kompletten Uhr und 2. Konstruktionsskizze mit nachfolgender Beschreibung bringen: Auf eine ganz geschlossene Steingutschüssel *a* ist ein Holzring *g* geschraubt, der das 8-Tage-Ankerwerk *f* mit Zifferblatt *c* trägt. Hierüber ist die Glaslunette *e* (Verschlussdeckel ganz aus Glas) in der Art angeordnet, dass diese, montiert mit starkem Drahtbügel, welcher die Schlüssel und Lunette umspannt, mit Scharnier *b*, auf einen in der Steingutschüssel versenkt liegenden, dicken Gummiring *d* mittels Exzenterbügels *h* drückt und dadurch das ganze Innere inkl. Werk absolut hermetisch (luft- und wasserdicht) abschliesst. Die wenigen Metallteile, welche zur Befestigung der Lunette unvermeidlich waren, sind stark vernickelt. Die neue Uhr, welche als Küchenuhr

allerdings zu teuer ist, wohl aber den in dieser Beziehung hohen Ansprüchen einer wasserdichten Uhr für Operationsräume, Krankenzimmer, Badezimmer, Dampfbaderäume, Laboratorien usw., genügt, verdient, unserer Ansicht nach, das grösste Interesse aller derjenigen Herren Uhrmacher, welche bereits mit Krankenhäusern, Privatkliniken und Badeanstalten in Verbindung stehen.

**Ueber Signaluhren und Zubehör** hat die bekannte Firma für elektrische Uhren und Apparate, C. Bohmeyer, Halle a. S., eine neue Preisliste herausgegeben. In der Preisliste ist in kurzer Weise über die Einrichtung der Signaluhren das Nötigste gesagt, so dass sich jeder Fachmann sofort hineinfinden kann. Neben den verschiedensten Arten von Signaluhren sind auch Zentralweckeinrichtungen für Hotels eingeführt, Kontrolluhren, elektrische Läutwerke, und die verschiedensten Nebenapparate. Wichtig ist, dass der Preisliste einige Leitungsschemata beigegeben sind, die dem Uhrmacher die Aufstellung einer Anlage sehr erleichtern werden. Zum Schluss wird noch eine Anleitung für Kostenberechnungen gegeben, auf die wir unsere Leser ganz besonders aufmerksam machen möchten. Die Ratschläge für Montage für Signaluhren werden auch dem Fachmanne willkommen sein. Da bei den elektrischen Uhren namentlich die Signaluhr es ist, die sich immer grössere

Verbreitung in Fabriken, Kontoren usw. sichert, empfehlen wir jedem Uhrmacher, sich hiermit wenigstens einigermaßen vertraut zu machen. Die Preisliste von Bohmeyer wird hierzu ein gutes Hilfsmittel sein. — Neu aufgenommen hat die Firma die Fabrikation von Turmuhrn mit elektromotorischem Selbstaufzuge. Die Konstruktion dieser Uhren ist so sinnreich und zweckmässig durchgeführt, wie wir es bei keinem anderen System fanden. Wir hatten Gelegenheit, auch die Neueinrichtungen für das Raderschneiden nach dem Abwälzverfahren kennen zu lernen und ebenso die neue praktische Einrichtung des Selbstaufzuges, der bis 24 Stunden auf jede Ablaufzeit einstellbar ist. Ausserdem kann aber die Uhr mit der Kurbel von Hand aufgezogen werden. Die Beachtung dieser neuen Erzeugnisse der Firma Bohmeyer ist jedem Fachmanne zu empfehlen, damit er gegebenenfalls darauf zurückgreifen kann. Wir verweisen auch auf das Inserat in dieser Nummer.

**Der Ausschuss zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs in den Edelmetallgewerben** in Berlin hielt am 19. Januar eine Versammlung ab, an der eine grosse Anzahl Juweliere, Goldschmiede und Uhrmacher teilnahmen. Der Vorsitzende, Herr Obermeister Menzel, sprach in längeren Ausführungen über die Zwecke und Ziele des Ausschusses. Seine Ausführungen fanden lebhaften Beifall und wurde von allen Seiten anerkannt, wie wichtig die Arbeit des Ausschusses für die betroffenen Gewerbe sei. Die Auswüchse im Leihhauswesen, sowie die Schädigung durch Schieber und Hausierer, überhaupt durch den heimlichen Warenhandel sind als grösste Krebsgeschäden unseres Gewerbes zu bezeichnen. Nach dem ausführlichen Bericht über die Tätigkeit des Ausschusses in dem letzten Jahre traten die folgenden Redner für eine Zuwahl von Juwelieren und Uhrmachern in den Ausschuss ein. Dieser besteht jetzt aus 15 Juwelieren und 9 Uhrmachern. Die Tätigkeit soll vorläufig auf Gross-Berlin beschränkt bleiben, doch wurde auch der Vorschlag gemacht, die Ausbreitung über das ganze Deutsche Reich, besonders für die grösseren Städte, in Aussicht zu nehmen. Die in Frage kommenden Fachverbände sollen hierfür interessiert werden. Anlässlich einer Sammlung wurde gut gezeichnet, doch wäre zu wünschen, dass sich besonders die Inhaber der grösseren Geschäfte und die Herren Fabrikanten und Grossisten für die wirklich notwendigen Bestrebungen mehr interessierten, indem sie grössere Beträge zur Verfügung stellten. Die Versammlungsteilnehmer hatten den Eindruck, dass der Ausschuss in grosszügiger Weise geleitet wird und mit seltener Energie arbeitet. Die Erfolge werden deshalb auch in Zukunft nicht ausbleiben, wenn das Interesse von den Berufsgenossen weiter so durch Aufbringung der Mittel gezeigt wird wie bisher. Albert Bätge.

Zu unserer Notiz „Eine wichtige Erfindung“ teilt uns die Firma Cohen in München folgendes mit: Die Berichte der Tageszeitungen stammen von einem Berichterstatter der „Münchener Neuesten Nachrichten“, der Herrn Professor Cerebotani über dessen Erfindung befragte. Die Ausnutzung der Erfindung ist bis auf weiteres zurückgestellt, um der Gesellschaft nicht auf einmal zuviel Geld für Versuchszwecke zu entziehen; hauptsächlich auch darum, um näher liegende Erfindungen, z. B. den Dr. Dieckmannschen transportablen Empfangs- und Sendeapparat, zuerst in Angriff zu nehmen. Diese Apparate haben sich auf der Meteorologischen Station auf der Zugspitze und auf dem Luftschiff „Schwaben“ gut bewährt. Es liegen so viel Aufträge vor, dass die Cerebotani-Gesellschaft voll beschäftigt ist. Die Erfindung der „drahtlosen Uhren“ wird lediglich in der freien Zeit wissenschaftlich und technisch ausgebaut, vorerst wird aber an die praktische Verwertung nicht herangetreten. Die Gesellschaft fertigt auch andere elektrische Uhren, besonders neue Achttag-Federzug-Regulateure mit 5 Minuten-Signal, und ist damit vollauf beschäftigt; auch aus diesem Grunde müssen Erfindungen, die noch technische und geldliche Schwierigkeiten machen, zurückgestellt werden. Die Gefahr einer neuen Konkurrenz für den Uhrmacher ist also in weite Ferne gerückt; die betreffende Zeitungsnotiz ist sehr verfrüht, was wir ja auch sofort aussprachen.

**Ohne Draht.** Nachdem wir durch unsere Notiz über die drahtlosen Uhren des Herrn Cerebotani Klarheit geschaffen haben, wird mit grossem Tam-tam eine neue Erfindung des Herrn Schneider in Fulda bekanntgemacht. Es soll eine Zentrale für telegraphische, drahtlose Zeitübertragung errichtet und von dieser die öffentlichen Uhren reguliert werden. Die Konzession sei schon vom Reichspostamt erteilt usw. — Es wird auch hier wohl die Suppe nicht so heiss gegessen werden, als wie sie gekocht ist. Wenn wirklich etwas an der Erfindung sein sollte, so wird man noch genug Einzelheiten finden, die abgeändert werden müssen. Die elektrischen Uhren „mit Draht“ haben endlich die Kinderkrankheiten überstanden, die elektrischen Uhren „ohne Draht“ sind noch nicht so weit, dass sie Kinderkrankheiten bekommen können. Es wird also vorläufig noch etwas langsam mit der Verwirklichung der schönen Pläne gehen und vor allen Dingen: Zur Einführung der Uhren „ohne Draht“ gehört vor allen Dingen „Draht“ — viel, viel „Draht“!

**Dresden.** Wegen Betrugs wurde festgenommen der Kaufmann Otto Clemens aus Zehmigken, der im Hause Mosczinskystrasse 13 unter dem Namen Wilhelm Rösike ein Versandgeschäft eingerichtet hatte. Unter diesem Namen hat er von einer grösseren Anzahl auswärtiger Firmen allerhand Waren nur zum Zwecke des sofortigen Weiterverkaufes bezogen. Seine Ehefrau, die unter Mitnahme eines grösseren Teiles der Waren bereits Dresden wieder verlassen hatte, wurde auf Ersuchen in Bitterfeld festgenommen. Es lag auch die Absicht vor, Uhren zu erschwindeln. Um Bezugsquellen zu erfahren, wandte er sich an uns, wurde aber selbstverständlich abgewiesen.

Fortsetzung in der Beilage:  
Arbeitsmarkt und Handelsblatt für Uhrmacher.

### Redaktionschluss für Nr. 4:

Textteil  
8. Februar, vormittags 8 Uhr.

Inseratenteil  
13. Februar, morgens 9 Uhr.

Druck und Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. — Verantwortlicher Redakteur: W. König in Halle a. S.